

ANDREAS SCHATZL Theresianum, 1040 Wien

Bevor er Direktor der Eliteschmiede wurde, war Schatzl im Unterrichtsministerium für die Maturareform zuständig. Dann wollte er die Ergebnisse seiner Arbeit in der Praxis erleben. Dort fehlen ihm jetzt vor allem pädagogische Freiräume: „Die Autonomie könnte viel, viel mehr bringen, wenn es die Gesetze zuließen.“



Eignungstests? Diese Autonomie kostet, und zwar rund 600 Euro im Monat. Denn die öffentliche Hand trägt nur 20 Prozent der Kosten, weil sich die Schule nicht an den Lehrplan hält. Offenbar nicht zum Schaden der Schüler: 98 Prozent aller Anwärter schaffen die Matura. „Und wir weisen niemanden aus finanziellen Gründen ab“, sagt Becker. Auch im katholischen Privatgymnasium Theresianum in Wien-Wieden zahlen Eltern rund 600 Euro Schulgeld. Und es gibt es einen sozialen Aspekt. Allerdings mit Vorbehalt. „Ein Stipendium gibt es erst ab der zweiten Klasse“, sagt Direktor Andreas Schatzl: „Denn wenn Eltern ihr Kind hier anmelden, haben sie auch den finanziellen Hintergrund.“ Die Schule hält sich an den Lehrplan des Ministeriums. Dafür zahlt der Bund die Lehrer. Das Personal kann sich Schatzl folglich nicht aussuchen. Dafür aber die Schüler. „Ich habe die Möglichkeit, dass ich mir jedes einzelne Kind ansehen kann, ob es für unsere Schule geeignet ist.“